

Regensdorf, 17. März 2014 T. Sommer

Ergebnisse des Informationsabends vom 12. März 2014 im BZ Sonnhalde

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Max Walter.
2. Der Projektleiter Thomas Sommer stellt die anwesenden Fachleute, das Projektteam sowie die Moderatorin des Abends Prof. Katharina Prelicz-Huber der Hochschule für Soziale Arbeit vor. Dazu Vertreter/innen der Projektgruppe (Fritz Schellenbaum und Marijan Markotic), Sophia Kéki vom Teddys English Club und 2 Herren vom islamischen Verein („die Menschen fit für das Quartier machen“).
3. Diverse Fachleute stellen sich und ihr Aufgabengebiet / Institution kurz vor und erklären sich auch bereit, für die Bevölkerung als Ansprechpersonen für das jeweilige Fachgebiet zur Verfügung zu stehen – und stehen den Arbeitsgruppen als Fachpersonen zur Verfügung.
 - Max Walter, Gemeindepräsident Regensdorf: für diverse Themen. Er weist auf seine Sprechstunde auf der Gemeindeverwaltung hin (Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten, 24. März 2014, 16:30 - 18:30 Uhr).
 - Hans Keller, Ressortvorsteher Gesellschaft und Gesundheit: u.a. Hinweis auf neue Erstgespräche für Migrant/innen bei Valentina Sala
 - Matthias Grieder, Leiter Bauabteilung Regensdorf: ist zuständig für alles was Bauliches, Verkehr und Aussenräume betrifft
 - Meinrad Lienert, Präsident des Dorfvereins Adlikon: sie sind offen für neue Mitglieder im Vereinslokal gleich gegenüber vom Rest. Fortuna
 - Peter Marthaler, Leiter Spitex Regensdorf: Die spitalexterne Pflege (SPITEX) nimmt im Gesundheitswesen eine wichtige Stellung für die Betreuung von PatientInnen ein. Die SPITEX-Organisation bietet an: Gemeindekrankenpflege / Hauswirtschaftliche Leistungen (Hauspflege und Haushilfe) / Mahlzeitendienst (Vermittlung) / Krankemobilien und Hilfsmittel. Sie sei ebenfalls für die Sonnhalde zuständig und hier auch schon tätig.
 - Jules Müller, Vertreter der ZGA Sonnhalde / Fa. PubliTech: bauliche Fragen würden sie von den Zentrums-gemeinschaft (J. Müller, R. Gisler und die Fenaco-Gruppe) an den Architekten Jürg Pengler weiterleiten.
 - Jürg Pengler, Architekt und Vertreter der Fenaco Genossenschaft: die Fenaco hat ein grosses Interesse, ein attraktives Zentrum mit Einkaufsmöglichkeiten zu entwickeln.
 - Willy Frey, Vertreter des Kulturvereins „Aktives Adlikon 8106“: sie wollen für alle Bewohner/innen von Adlikon kulturelle Angebote machen und sind offen für neue Mitglieder.

1

4. Thomas Sommer gibt einen Überblick des aktuellen Standes zur Quartierforschung: Unter Einbezug der Ideen der ZK und weiterer Befragungen (Projektgruppe, inkl. Online-Befragung, Bevölkerung); Plan vom Einbezug der Liegenschaftsverwaltungen.
5. Prof. Prelicz-Huber führt in die Arbeit der Arbeitsgruppen ein. Die Ideen der Zukunftskonferenz vom 1. Februar werden weiter bearbeitet. Die Themen werden im Wesentlichen bestätigt. Ziel: Konkretisierung von Massnahmen sowie Umsetzung von Sofortmassnahmen.
6. Es wird gewünscht, dass das Projektteam Sonnhalde die Arbeitsgruppen begleitet und auch bei der Organisation behilflich ist. Die BZ-Leiterin Andrea Jörg ist Ansprechperson für die Arbeitsgruppen und weist auf die gratis Benützung der BZ-Räume hin.
7. Max Walter weist auf die Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzeptes und auf die neuen Bahnverbindungen ab 2015 für Regensdorf hin sowie auf die Vorgaben des Kantons Zürich bei gewissen Verkehrsfragen. Das werden die Themen der Arbeitsgruppen wie Lastwagenverbot im Quartier, Tempo 30 oder ein spezielles Busregime mit einbezogen.
8. Thomas Sommer weist nochmals auf die Meilensteine der weiteren Quartierforschung hin.
9. Der Gemeinderat Hans Keller verdankt das Engagement der Anwesenden und ihr Kommen bestens. Er weist speziell auf die Frühförderung sowie den Muttertagsbrunch am 11. Mai hin, wo alle Anwesenden einen Gratisgutschein für den Spaghettiplausch im Rest. Fortuna bekommen.
10. Prof. Prelicz-Huber schliesst sich dem Dank an und lädt alle Anwesenden und weitere interessierte Personen auf nächsten Dienstag, 18. März 2014 von 18.30 bis 19.30 Uhr ins BZ ein, wo es darum geht, eine Einführung in den Fragebogen sowie das Führen von Interviews zu geben.

Ergebnisse der 1. Zukunftskonferenz vom 1. Februar 2014:

Themen	Kurzfristige Massnahmen 2014	Mittelfristige Massnahmen 2015	Längerfristige Massnahmen	Bestehende BZ-Angebote	Kooperationen, z.B. LgV, Gemeinde Vorschläge: QE	
1. Fördern des Zusammenlebens :	Treffpunkt für alle! : Kaffee trinken, Ort der Begegnung, Tische zum Zusammensitzen, gemeinsam etwas trinken, essen, „schwätze“; Räumlichkeiten mit Billard, Schach, Jassen...			Quartiertreff Sonnhalde, Bücherkafi, usw.	Restaurant Fortuna	
	Quartiersprache ist Deutsch: Deutschkurse für alle			ECAP-Deutschkurse	ECAP und Integrationsfachstelle IGF	
	Klare Regeln für alle: z.B. Informations-Nachmittag anbieten, z.B. mit den Themen wie man kompostiert, wie man Zeitungen bündeln, wozu eine Hausordnung usw. / Hausordnungen erklären und Informationen in allen Sprachen weitergeben					Integrationsfachstelle macht Erstgespräche
	Nachbarschaftshilfe: Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit, wenn Hilfe benötigt bei Kinderhüte, Fahrdienst, Haus- und Tiersitting, Technikhilfe (Natel, PC, Billettautomat, usw.), Einkauf, Mahlzeitendienst, Reinigungsarbeiten, Körperpflege, Besuchsdienst, SOS-Stelle, Hilfe bei Behördengängen, Vorlesen usw.					
	Online-Forum: „Quartiersprache Deutsch“: alle Neuzuzüger/innen müssen vom BZ eingeführt werden; 1x jährlich Flyer in 5-10 Sprachen an alle Haushalte					
	Online-Forum: „Nachbarschaftshilfe aufbauen“: BZ könnte Nachbarschaftshilfe vermitteln oder ein Forum einrichten					
2. Kulturelles:	IG gründen für Aktivitäten und Anlässe für Ausflüge, Musik, Boggia, Minigolf, Velofahren, usw. gemeinsame Bewegungsanlässe (spazieren, walken, joggen, wandern, usw.), Spielrunden oder Grillplausch, gemeinsames singen, auch internationale Lieder, zusammen Feste feiern, Kochen für Männer / Kinder, Fondueabend, Gemeinsames „Guetli“ backen, Feste feiern, Samichlaus, Räbeliechtliumzug, Weihnachten, Ostern, Oldies-Abend, Adventsfenster im Quartier				<ul style="list-style-type: none"> - Dorfverein Adlikon (Meinrad Lienert) - 8016 Adlikon Kulturverein (Jürg Sommer) einladen 	

Die Quartierentwicklung Sonnhalde in Adlikon ist ein Projekt der Gemeinde Regensdorf und wird vom Programm „Projets urbain“ des Bundes (www.projetsurbains.ch) sowie von der Integrationsförderung des Kantons Zürich unterstützt. Die partizipative Quartiererforschung wird mit der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern (www.hslu.ch) durchgeführt.

	anbieten, gemeinsame Theateraufführungen, Kulturen stellen sich vor z.B. mit einem Quartier-Fest (inkl. Schweizer/innen) oder Thementag, Handarbeitstreffen für Jung und Alt, Treffen für Haustier-Freunde				
	Kurse anbieten: Jodlerchörli / Volkstanzgruppe / Gymnastik / Lotto / Bingo / Smartphone- und Internetkurs von Jugendliche für Senioren; Disco 1 x monatlich; Senioren-Spielnachmittag 1 x monatlich				
3. Infra- struktur:	Gratis W-LAN anbieten				Im BZ Sonnhalde gibt es bereits Gratis-WLAN
	täglicher Mahlzeitendienst anbieten				Spitex vermittelt den Dienst bereits
			Neues Zentrum mit Bankomat, Poststelle im Laden, Arztpraxis, Spitex vor Ort; Lebensmittelladen für Multikulti		KooperationspartnerInnen: Bauabteilung, Zentrumsgemeinschaft Sonnhalde (Fenaco), StwE und LgV
			Mietzins gewerbefreundlich gestalten: Restaurant, Läden (v.a. Lebensmittel), Arzt, usw.		Kooperationspartner: Bauabteilung, Zentrumsgemeinschaft Sonnhalde (Fenaco), StwE und LgV
			attraktiver Zentrumsplatz gestalten mit genügend Besucherparkplätzen		Kooperationspartner: Bauabteilung, Zentrumsgemeinschaft Sonnhalde (Fenaco), StwE und LgV
	Mittagstisch anbieten				
	Online-Forum: „Fehlende Nahversorgung“ - Quartierladen auch Anziehungspunkt - Fehlende Gehwege zu „Spar“				
	Online-Forum: „Beleuchtung“. ökologisch =energiearm Beleuchten				
4. Aussen- räume:		Gemeinsame Grillanlage einrichten; Wasser in bestehenden Brunnen aktivieren; Wege beleuchten und behinderten- und kinderwagengerecht einrichten; Spielplätze			mögliche Kooperationspartner: Zentrumsgemeinschaft Sonnhalde (Fenaco), StwE und LgV

Die Quartierentwicklung Sonnhalde in Adlikon ist ein Projekt der Gemeinde Regensdorf und wird vom Programm „Projets urbain“ des Bundes (www.projetsurbains.ch) sowie von der Integrationsförderung des Kantons Zürich unterstützt. Die partizipative Quartiererforschung wird mit der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern (www.hslu.ch) durchgeführt.

		aufwerten; Zuständigkeiten für Passerellen, Teich und Wege klären; Teich behindertengerecht und mit Sitzungelegenheiten umgestalten			
	Wochengemüsemarkt anbieten				
	Online-Forum: „Parkplatzangebote“: Es braucht mehr Besucherparkplätze! Aktuell gehören alle dem Restaurant.				
	Online-Forum: „Teich als Begegnungsort“: „Man könnte mit wenig Aufwand 2-3 Sitzbänke aufbauen, den Weg von der Ostseite her ausbessern, dass es auch für Behinderte gut zugänglich wäre. Von der Westseite kann man wegen der Steilheit (Treppe) für behinderte Personen kaum was ändern. Wichtig wäre aber auch, dass die verrosteten Gitterzäune entfernt oder ersetzt würden. Die verzahnten Gitter auf Kinder- Augenhöhe sind absolut gefährlich. Die Betonbrücke könnte man auch schöner gestalten oder von Jugendlichen schön versprayen lassen.“				
	Online-Forum: „Im Grundbuch steht: e) Recht u. Last: Fusswegrecht mit Unterhaltspflicht auf der Teichpromenade z.G. Kat.-Nr. 6032, 5902, 5903 z.G. und z.L. Kat.-Nr. 5597, 6030. Die Eigentümer der berechtigten Liegenschaften haben ein Fusswegrecht auf der im Plan ad acta grün bemalten Teichpromenade auf den belasteten Liegenschaften und dürfen die ebenfalls in diesem Plan eingezeichneten Sitzbänke mitbenutzen. Der Unterhalt und die Erneuerung dieser Anlagen obliegt den Eigentümern der Liegenschaften Kat.-Nr. 6032 mit 60 %, Kat.-Nr. 5597, 5902, 5903 mit 40 % (intern nach Anzahl der erstellten Wohnungen auf ihren Liegenschaften). Das bisherige Haupt-Problem der obigen Kosten-Verteilung scheint nun gelöst zu sein.“				
	Online-Forum: „Spielplätze aufwerten“. „Im Grundbuch steht u.a.: Aufstellung: A. Auf Kat.-Nr. 5597, Block G, mit Häusern an der Loowiesenstrasse 57 - 61 und 63, 8105 Adlikon. I. Anmerkungen 1. Revers betreffend Bauvorschriften, Kinderspielflächen, Autoeinstellräume,				

Die Quartierentwicklung Sonnhalde in Adlikon ist ein Projekt der Gemeinde Regensdorf und wird vom Programm „Projets urbain“ des Bundes (www.projetsurbains.ch) sowie von der Integrationsförderung des Kantons Zürich unterstützt. Die partizipative Quartiererforschung wird mit der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern (www.hslu.ch) durchgeführt.

	<p>Neuparzellierung, Einfriedungen, Grenzbereinigungen, Quartierstrasse, Autoabstellplätze, Farbe der Fassaden zu Gunsten von Gemeinde und Kanton Zürich.</p> <p>Die Kinderspielflächen sind gemäss Art. 45 der Bauordnung und den genehmigten Plänen zu erstellen und dauernd als solche zu erhalten. Sie dürfen demnach nie verkleinert werden. Die Anlagen sind einwandfrei zu unterhalten und dürfen keiner Zweckentfremdung zugeführt werden.</p> <p>Aber es wurden sogar Kinderspielflächen aufgehoben. Ich empfehle der Gemeinde, den heutigen Zustand mit den ursprünglichen Plänen zu vergleichen und die Fehlbaren zur Rechenschaft zu ziehen.“</p>				
5. Verkehr:		kein Durchgangsverkehr Bachtobelstrasse – Hummelackerstrasse; Parkplätze an Bedarf anpassen, auch für BesucherInnen (in Verantwortung der Verwaltung); Zuständigkeit der Strassen klären; 30er Zone in ganzer Siedlung (ausser Buslinie)			Bauabteilung und LgV, StwE und Zentrums-gemeinschaft Sonnhalde
	für Kinder Verkehrserziehung an gefährlichen Stellen zur richtigen Zeit (z.B. am Morgen, wenn die Kinder über die Strasse zur Bushaltestelle rennen) → Verkehrslotsen				Gemeindepolizei
		Immer noch zu grosser Fluglärm			Abt. Präsidiales, Max Walter
	<p>Online-Forum: „Autofrei und Zone 30“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Behindertenzugänglichkeit bei Vision „Quartier autofrei“ bedenken - Rechtslage seitens der Gemeinde klären (mal geht es, mal nicht) - Rücksicht auf Kinder aber nicht autofrei (Einkauf heimschleppen) 				
6. Wohnen:	Zentrale Quartierverwaltung: Koordinationsstelle einrichten; Zentrale Anlaufstelle / Kontakt / Vernetzung				LgV und StwE sowie Zentrums-gemeinschaft Sonnhalde

Die Quartierentwicklung Sonnhalde in Adlikon ist ein Projekt der Gemeinde Regensdorf und wird vom Programm „**Projets urbain**“ des Bundes (www.projetsurbains.ch) sowie von der Integrationsförderung des Kantons Zürich unterstützt. Die partizipative Quartiererforschung wird mit der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern (www.hslu.ch) durchgeführt.

		Gute Durchmischung der Wohnungen / hindernisfreies Wohnen / Aussenlift einrichten / Kinderwagenabstellplätze einrichten / Kulturförderung mit sprachlichem Schwerpunkt, Fremdsprachige fördern und fordern. Wir wollen AusländerInnen, aber wir wollen sie auch verstehen -> viel weniger Konflikte			LgV und Bauabteilung
		Häuser farbiger -> sonnenhaldenfreundliche Farben			LgV und StwE sowie Zentrumsgemeinschaft Sonnhalde
	Online-Forum: „Verwaltung der Liegenschaften“. Motivation vorhanden, mit LgV zusammen zu sitzen, wenn diese bereit sind, sich auf die Wünsche der Bevölkerung einzulassen.				

Ergebnisse der Arbeitsgruppen vom 12. März 2014:

Infrastruktur:

Thema stimmt.

Kurzfristige Massnahmen: Beck Keller: Sortiment erweitern; Öffnungszeiten ausdehnen; Spitex: Sprechstunde einführen

Mittelfristige Massnahmen: BesucherInnen-Parkplätze einrichten; Gehwegbeleuchtung

Organisation: Frau Löhner (Leitung); Frau Stutz (Protokoll);

Wohnen:

Qualität von Mieter/innen verbessern (Kommunikation / Menschlichkeit); Eigentümer/innen, die untervermieten, sollen die neuen Mieter/innen gut informieren; sich an die Entsorgungsvorschriften halten; sich an die allg. Hausordnung halten (Lärm, Waschküche, Lüften, usw.);

Kultur & Zusammenleben:

Anschlagbrett aufstellen für Dorfverein – Aktives Adlikon – polit. Gemeinde – islam. Verein – usw. → kurz- oder mittelfristige Massnahmen zu definieren

Verkehr:

Freie Fahrt für den Bus; Tempo 30 im Quartier; keine Lastwagen im Quartier – grundsätzliche verkehrsberuhigende Massnahmen einführen (→ kurz- oder mittelfristige Massnahmen?).

Aussenräume:

Wochengemüsemarkt einführen; Dorfplatz als Begegnungsort einführen (Parkplätze, Verkaufsläden, Erholungsmöglichkeiten, Kursräume, usw.)

Wichtige Daten der Quartierforschung Sonnhalde / Adlikon

Samstag, 1. Februar 2014, 16 – 20.15 Uhr	1. Zukunftskonferenz für die Bevölkerung und Schlüsselpersonen mit anschliessendem Apéro
Mittwoch, 12. März 2014, 19 – 21 Uhr	BZ Sonnhalde: Informationsabend des Projektteams Quartierforschung über den aktuellen Stand; Arbeit in den Arbeitsgruppen und die Befragung der Bevölkerung in der Sonnhalde und von weiteren Zielgruppen ➔ weitere interessierte Personen sind ebenfalls herzlich eingeladen!
Dienstag, 18. März 2014, 18.30 – 189.30 Uhr	Briefing der Interviewer/innen im BZ Sonnhalde
Samstag, 5. April 2014, 9 – 17 Uhr	Flohmarkt in der Sonnhalde mit Informationen über den aktuellen Projektstand
April / Mai 2014	Zukunftskonferenzen für Primar- und Oberstufenschüler/innen
Sonntag, 11. Mai 2014, 10 – 13 Uhr	4. Muttertagsbrunch mit einem speziellen Programm (u.a. Spaghetti-Plausch) in und um das BZ Sonnhalde mit Informationen über den aktuellen Projektstand
Dienstag, 27. Mai, 19 – 21 Uhr	Auswertung der Ergebnisse von den Arbeitsgruppen
Samstag, 14. Juni 2014, ganzer Tag	Quartierfest Sonnhalde und Ergebniskonferenz der Quartierforschung Sonnhalde

9